

Protokoll der

4. Jahresversammlung des Vereins Berger Bürger

Am Donnerstag, 15. 11. 2007 beim MGV Berg

Beginn der Veranstaltung: 19.30 Uhr. Ende: 21.15 Uhr

Von den Vorstandsmitgliedern sind anwesend:

Peter Kraft,
Ullrich Möller,
Bernd Stimpfig,
Jörg Stimpfig,
Monika Benda,
Reinhold Fülle,
Jo Alexander Dammann,
Birgit Heinzmann
Milan Slezak
Rolf Jaser
Dirk Schleyer
Gastredner: Lothar Dietl, Vorstand, Nestwerk

Anhand der vorliegenden Mitgliedsliste wird am Eingang von Monika Benda Buch geführt. Mitglieder erhalten (rote) Stimmkarten. Außerdem einen „Wahlzettel“ mit den Namen der zu wählenden Vorstandsmitglieder.

Erschienen sind 55 Mitglieder. Außerdem einige Gäste.

Ablauf:

1. Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

2. Stand des 2. Bauabschnitts, Baur-Areal
Gastredner: Lothar Dietl, Vorstand Nestwerk

3. Bericht der Schatzmeisterin

4. Aussprache und Bestimmung des Wahlausschusses

5. Entlastung des Vorstands

6. Wahl von Vorstandsmitgliedern

7. Ergebnis des Verschönerungswettbewerbs für Berg 2007

7. Verschiedenes

Begrüßung/Jahresrückblick - Vorstandsvorsitzender Bernd Stimpfig eröffnet die Jahresversammlung und begrüßt unter den Anwesenden Lothar Dietl, Vorstand, Nestwerk. Der Vorstandsvorsitzende bedankt sich beim gastgebenden MGV, bei den Vorstandsmitgliedern und den Helfern, die am Bürgerfest beteiligt waren.

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Ullrich Möller berichtet über die Verkehrsplanung im Stadtteil, wie sie vom Verein betrieben wird. Der Vereinsvorschlag für eine extra Erschließung der Bäderachse durch eine zusätzliche Röhre im Schwanentunnel werde weiter verfolgt. Der Bezirksbeirat habe zugestimmt, Besuche bei den Gemeinderatsfraktionen seien abgehalten worden. Auch sei der Vorschlag im Gemeinderat behandelt worden. Der Gemeinderat habe eine Kosten-Nutzen-Analyse in Auftrag gegeben. Leider seien im Haushaltsplan der Stadt bis dato keine Mittel für den Tunnel eingestellt worden. U. Möller bekräftigt, dass der Verein aber dieses wichtige Vorhaben weiter verfolge.

Zur Bebauung der Parkplätze führt er aus, dass der Investor Ruhland von der Stadt abgelehnt worden sei, weil er mehr Wohnungen als von der Stadt gewünscht, bauen wollte und außerdem 1 Stockwerk höher plante, als vorgesehen. Das Projekt sei von der Stadt erneut ausgeschrieben worden. Von 7 Interessenten seien gegenwärtig noch 2 im Rennen. Einer davon möchte ausschließlich Wohnungen und ein boarding house bauen. Das sei nicht im Sinn der Stadt. Die Suche nach einem Investor gehe deshalb weiter. Der Baubeginn sei offen. Es bestehe begründete Hoffnung, dass auch das Bürgerfest 2008 noch auf dem Bäderparkplatz abgehalten werden könne.

Zur Parkplatzsituation führt Möller aus, dass sich die Situation im Stadtteil durch die Umwidmung bisher öffentlicher Parkplätze in reine Bäderparkplätze stark verschlechtert habe. Der Parkplatzsuchverkehr habe weiter zugenommen. Das Parkhaus beim Leuze werde schlecht angenommen. Der Verein B.B.e.V. habe mit dem Kur- und Bäderamt Verhandlungen geführt. Der Vereins-Vorschlag, die Parkplätze von Nichtbadern gegen Gebühr benutzen zu dürfen, sei abgelehnt worden. Dafür seine Dauerstellplätze für 95,00 € pro Monat angeboten worden. Ein Meinungsbild an diesem Abend ergibt, dass sich kein Anwesender für ein solches Angebot erwärmen kann.

Rückblick Bürgerfest:

U. Möller gibt eine kurze Rückschau auf das 3-Tage-Fest im Sommer. Sein Dank gilt Matthias Stanka, der als Koordinator gut gearbeitet hat, ebenso den Helfern und Sponsoren. Ebenso dem Kur- und Bäderamt für die Überlassung des Parkplatzes.

2. Bauabschnitt im Mühlenviertel

Lothar Dietl, Vorstand Nestwerk referiert über den Stand Mühlenviertel Nr. 8 – 11 und „Krokodil“. Nach seinen Ausführungen hat sich der 2. Bauabschnitt verzögert. Eigentlich sollten die Rohbauten im Nov. 07 stehen. Das Genehmigungsverfahren habe sich jedoch länger als gedacht hingezogen. Der Körperbehindertenverein wird seine Geschäftsstelle und diverse Einrichtungen im „Krokodil“ unterbringen. Außerdem seien dort auch Autostellplätze vorgesehen. Der Fahrstuhl der früheren Firma Baur könne als Lastenaufzug genutzt werden. Desweiteren sind 22 Studentenwohnungen und 1 WG im „Krokodil“ vorgesehen. Im Zug des 2. Bauabschnitts wird auch ein Aufzugsturm realisiert, der das Mühlenviertel mit dem obigen Berg verbinden wird. Die Ottostraße Nr. 11 wird künftig von der Nestwerk GmbH als Betreutes Seniorenwohnheim geführt. 10 Seniorenwohnungen sollen entstehen. Betagten Bürger aus Berg soll Vorrang eingeräumt werden.

3. Bericht der Schatzmeisterin

Monika Benda gibt den Kassenbestand wie folgt an:

Kassenstand am 01.01.2007	4.069,09 €
Kassenstand am 15.11.2007	6.255,55 €

Zum Investitionsbedarf 2008 kann sie noch keine Aussagen machen. Sie stellt den Antrag, dass der Bedarf später durch Mehrheitsentscheidung im Vorstand beschlossen wird. Die Versammlung nimmt den Antrag an. Ergebnis: 52 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Entlastung und Wahlen. Herr Nörpel, der Vorstand des MGV Berg, nimmt die Entlastung des Vorstands vor. Sie erfolgt einstimmig mit 55 Stimmen. Herr Nörpel dankt abschließend den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

Nicht mehr zur Wahl stellen sich: Schriftführer Reinhold Fülle und Vorstandsmitglied Rolf Jaser. Beide werden mit einem Dank vom Vorstandsvorsitzenden Bernd Stimpfig entlassen und gehören künftig nicht mehr dem Vorstand an.

Zur Wiederwahl stellen sich

Peter Kraft,
Ullrich Möller,
Bernd Stimpfig,
Jörg Stimpfig,
Monika Benda,
Jo Alexander Dammann,
Birgit Heinzmann
Milan Slezak
Dirk Schleyer
Neu aufstellen lässt sich Matthias Stanka,

Alle Kandidaten stellen sich kurz der Versammlung vor und bitten um das Vertrauen. Das Ergebnis der geheimen Wahl ergibt: (Wahlberechtigte 55)

Bernd Stimpfig:	55 Stimmen
Ulli Möller:	54
Milan Slezak	51
Peter Kraft	48
Jo Alexander Damann	45
Monika Benda	54
Dirk Schleyer	49
Matthias Stanka	52
Jörg Stimpfig	52

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Damit setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

Bernd Stimpfig:
Ulli Möller:
Milan Slezak
Peter Kraft
Jo Alexander Damann
Monika Benda
Dirk Schleyer
Matthias Stanka
Jörg Stimpfig
Birgit Heinzmann (stand nicht zur Wahl)

Ergebnis des Verschönerungswettbewerb für Berg 2007

Monika Benda berichtet über den Wettbewerb. Er fand in den Sparten „Garten“ und „Balkon“ statt.
In

-4-

der Kategorie „Garten“ erhielt die Familie Lang den 1. Preis, der mit einem Einkaufsgutschein von 50,00 € dotiert wurde. Im Gegenzug lud der Hausherr, Herr Lang die Vorstandsmitglieder für Sommer 2008 zu einem Umtrunk in seinem Garten ein. Der 1. Preis in der Kategorie „Balkon“ ging an Frau Dr. Mayer. Auch sie erhielt einen Einkaufsgutschein von 50,00 €. An die nicht ausgezeichneten Teilnehmer des Wettbewerbs gingen Anerkennungsprämien.

Verschiedenes

Peter Kraft stellt den Stand der Dinge im ParkQuartier Berg dar.

Der erste Baubschnitt mit 82 Wohnungen ist verkauft und bezogen.

27 Eigentumswohnungen des zweiten Bauabschnitts wurden im Aug./Sept. 2007 bezogen. Auch hier sind alle verkauft.

Der dritte Bauabschnitt ist im Bau: Von den 55 Eigentumswohnungen sind ca. 10 bis 12 verkauft. Bezug soll 2008 sein. (2 Läden)

Insgesamt: 164 Eigentumswohnungen und 2 Läden.

Neubau Fernsehstudios SWR.

Peter Kraft schildert den Stand der Dinge: Das Parkhotel ist abgerissen worden. Der Beginn des Fernseh-Neubaus soll Mitte Mai 2008 sein. Geplante Fertigstellung: 1010. Inbetriebnahme: 1011. Der neue Bebauungsplan sei im Juli 2007 genehmigt worden. Auf dem Dach der Fernsehstudios solle die Spielfläche für die Kinder der Tagesstätte erweitert werden.

Die Villa Berg, die alten Fernsehstudios und die Tiefgaragen seien an den Investor Häussler verkauft worden. Die Planung für Wohnbebauung sei im Gang. Doch der SWR wolle das Areal bis 2011 nutzen.

Förderverein für das Parkheim Berg

Monika Benda stellt das Ersuchen der Heimleitung des Parkheims Berg vor. Sie gibt die Bitte von Frau Blume, Leiterin des Heims, weiter, wonach der B.B.e.V als Förderverein für das Parkhotel fungieren solle. Hintergrund: Die Heimleitung darf nicht selbst Spenden sammeln, sondern muss dies über einen Förderverein tun.

Sollte der B.B.e.V als Förderverein auftreten, müsste ein 2. Vorstand dafür gebildet werden. Die Frage an die Versammlung lautet daher:

1. Soll der der B.B.e.V als Förderverein für das Parkheim Berg fungieren? Und falls ja,
2. wer stellt sich als Vorstand zur Verfügung? Die Abstimmung ergibt folgendes Bild:

Zu Frage 1: 46 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen

Zu Frage 2: Keine Meldung

Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, Frau Blume zur Jahresversammlung 2008 als Gastrednerin einzuladen. Dies wird so ohne Abstimmung angenommen.

-5-

Ende der Veranstaltung 21.15 Uhr.

Die Spenden des Abends bei der Jahresversammlung betragen lt. Information von Monika Benda
70,00 Euro.

Stuttgart, den 15.11.2007

Reinhold Fülle.....
(Schriftführer)